BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz** am

Donnerstag, d. 23. Februar 2012 um 19 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 19 Uhr Sitzungsende: 22 Uhr

TeilnehmerInnen:
Herr Schlüter, Sitzungsleitung
Frau Dirksen, Protokollführung

Herr A. Conreder	Herr Dillmann
Frau Fischer	Frau Haase
Herr Haase, Beiratssprecher	Herr Hohn
Frau Hohn	Frau Janßen
Herr Kuhlmann	Herr Last
Herr Lüttmann	Frau Osterhorn
Frau Sauer	Herr Sporleder
Frau Uysun	Frau Vetter

Gäste:
Herr Berlips, Immobilien Bremen
Herr Keller, CTB
Herr Dettmer, ASV
Herr Meyer, Landessportbund
Frau Precht, Sportamt
Herr Zeyfang, Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2012 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten (ca. 15 min)
3. Um- und Ausbau der Osterholzer Heerstraße unter besonderer Berücksichtigung der sog. Knotenpunkte (auch unter dem Aspekt der möglicherweise Beendigung der Planungen der Straßenbahnlinie 2 und 10). Eingeladen über Herrn Benze, Senator f. Umwelt, Bau u. Verkehr: (ca. 30 min)
   - Frau Weth, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
   - Frau Piesker, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
4. Was wird aus den von der Stadt angekauften Immobilien entlang der Osterholzer Heerstraße? Eingeladen: (ca. 10 min)
   - ein/e Vertreter/in von Immobilien Bremen
5. Geplanter Ausbau bzw. Sanierung des Osterholzer Möhlendamm im Zusammenhang mit der Schaffung der neuen Buslinie 37. Eingeladen: (ca. 20 min)
   - Herr Arndt, BSAG
   - Herr Polzin, ASV
6. Planungskonferenz für das Ressort Sport im Stadtteil Osterholz. Eingeladen hierzu: VertreterInnen von (ca. 30 min)
   - Der Senator für Inneres und Sport
   - Sportamt Bremen

- Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

- Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz, Herr Sobottka
- Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit

7. Anträge (ca. 10 min)
8. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 10 min)
9. Verschiedenes (ca. 5 min)

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte Herr Schlüter mit, dass die Vertreter des Bauressorts zum TOP 3 nicht anwesend sind, da zum jetzigen Zeitpunkt keine aussagekräftige Stellungnahme abgegeben werden könne. Er verwies auf ein Schreiben des Bauressorts vom 21.02.2012, das den Beiratsmitgliedern per Email übersandt wurde.
Der Beirat zeigte seine Missbilligung über die Nichtbeteiligung des Beirates bezüglich der Deputationsvorlage zur Einstellung der Planungen der Straßenbahnlinien 2 und 10.

Herr Schlüter erklärte, dass Bausenatsdirektor Höing zur nächsten Beiratssitzung am 22.3.12 zum Sachstand des Zentrums Osterholz informieren wird. Eine Stellungnahme kann dann erfolgen.

Die Tagesordnung wurde mit folgender Änderung genehmigt: TOP 3 wurde ausgesetzt.

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolle vom 26.1.12 und 6.2.12

Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen am 26.1.12 und 6.2.12 wurden einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Zum Bürgerantrag von Frau Nöthen:
Frau Nöthen übergab die Auswertungen der Umfrage hinsichtlich der Aufstellung einer Ampel im Kreuzungsbereich Lachmundsdamm/Oewerweg. Herr Sporleder erklärte, dass der zuständige Bauausschuss sich weiter mit dem Thema beschäftigen wird und evtl. als nächster Schritt eine Petition eingereicht werden sollte.

Frau Sauer bat darum, den Rechtsabbiege-Wegweiser Ludwig-Roselius-Allee/Osterholzer Landstraße wieder aufstellen zu lassen.

Bürger 1 berichtete über Bürgerbeschwerden hinsichtlich der Vielzahl von Spielotheken, Wettbüros etc. im Stadtteil Osterholz. Er habe gehört, dass im Bereich Züricher Straße/Graubündener Straße im ehem. China-Restaurant wiederum eine Spielothek eröffnet werden soll. Er bat den Beirat, dem Nutzungsantrag nicht zuzustimmen.

Frau Osterhorn erklärte dazu, dass gem. Beschluss des Beirates weitere Spielotheken vom Bauausschuss nicht genehmigt werden. Gleichwohl könnten einzelne Genehmigungen aus Rechtsgründen teilweise nicht verhindert werden.

Bürger 2: km-Begrenzung Ehlersdamm/Beim Rethpohl.
Es müsse dringend etwas getan werden. Die Angelegenheit wird im Bauausschuss behandelt werden.

Bürger 3 teilte mit, dass er die Vermutung habe, dass beim Ärztezentrum an der Zermatter Straße Drogenhandel stattfindet.

Herr Schlüter erklärte, dass die Situation bekannt sei und verwies auf die Sitzung des Ausschusses Inneres am 8.3.2012, in der es inhaltlich um diese Thematik geht.

Bürgerantrag von Fred Schweinoch, Mitglied der Image AG beim Ortsamt Osterholz
Herr Haase verlas einen Bürgerantrag zur Einrichtung einer Geschichtswerkstatt, die die Geschichte des Stadtteiles Osterholz aufarbeitet. Der Beirat beschließt, den Antrag in den zuständigen Ausschuss für Bildung, Kultur und Kindertageseinrichtungen zu verweisen.

Zu TOP 3: ausgesetzt
Zu TOP 4: Was wird aus den von der Stadt angekauften Immobilien entlang der Osterholzer Heerstraße?

Herr Berlips teilte mit, dass er für die Verwaltung der Leerstände an der Osterholzer Heerstraße zuständig sei. Da er zu diesem Zeitpunkt noch keine konkreten Aussagen zur weiteren Nutzung der leerstehenden Immobilien entlang der Osterholzer Osterholzer machen könne, schlug er dem Beirat vor, zunächst die Gespräche zwischen Immobilien Bremen und dem Bauressort abzuwarten.

Der Beirat fordert, dass die ca. 10 Immobilien entweder saniert oder abgerissen werden müssen, da diese einen verwahrlosten Eindruck machen und ein negatives Bild darstellen.

Herr Schlüter ergänzte, dass das Thema bereits beim Stadtteilbesuch von Bürgermeisterin Linnert im vergangenen Jahr angesprochen wurde und der Vorschlag unterbreitet wurde, ein bis zwei Häuser pro Jahr zu sanieren.

Zu TOP 5: Geplanter Ausbau bzw. Sanierung des Osterholzer Möhlendamm im Zusammenhang mit der Schaffung der neuen Buslinie 37.

Herr Dettmer (ASV) erklärte, dass ab Mitte März die Linie 37 durch den Osterholzer Möhlendamm fahren wird und damit eine direkte Verbindung zur Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 herstellen soll. Aus diesem Grunde seien zwei Haltestellen im Osterholzer Möhlendamm vorgesehen und zwar eine in Höhe von Fa. Stinnes und in Richtung Osterholzer Heerstraße vor der Laheiter Straße sowie eine weitere in Höhe der Davoser Straße. Es sei beabsichtigt, die Taktung so zu gestalten, dass der Busverkehr sich nicht begegnet. Die jetzige Haltestelle Ehlersdamm werde aufgehoben. Um mit Vorrang links in die Osterholzer Heerstraße einbiegen zu können, soll eine „Bus-Anforderungsampel“ eingerichtet werden.

Herr Keller (CTB) informierte über die geplante Sanierung des Osterholzer Möhlendamms. Eine Straßenverbreiterung sei aufgrund des vorhandenen Baumbestandes nicht möglich. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien beginnen und ca. 10 Wochen andauern. Während dieser Zeit werden keine Busverkehre stattfinden. Pläne, wo die Busse dann fahren, liegen noch nicht vor.

Die Anwohner des Osterholzer Möhlendamms sprachen sich gegen eine zukünftige Linienführung im Osterholzer Möhlendamm aus. Zudem stellt die geplante Busführung eine weitere Gefahr für den Fahrradverkehr dar. Nach Auskunft von Herrn Berlips wurde die Freiwillige Feuerwehr, ansässig im Osterholzer Möhlendamm, über das beabsichtigte Konzept der Buslinienführung nicht informiert.

Aus dem Beirat wurde insbesondere die Aufstellung einer sogen. „Bus-Anforderungsampel“ im Einmündungsbereich Osterholzer Heerstraße/Möhlendamm beanstandet. Der Beirat verwies auf den unter TOP 7 zu stellenden Antrag zu dieser Thematik.

Es wurde verabredet, die Angelegenheit im Bauausschuss weiter zu behandeln.

Zu TOP 6: Planungskonferenz für das Ressort Sport im Stadtteil Osterholz.

Frau Sauer verlas die für die Planungskonferenz übermittelten Fragen.

1. Gibt es zusätzlichen Sporthallenbedarf, speziell im Ortsteil Blockdiek?
   Lt. Herrn Kunold fehlen insbesondere in Blockdiek Hallenkapazitäten für kleine Kinder, da diese z. B. mittags während der Essenszeit keinen Sport treiben könnten und sie auch keine Möglichkeit haben, weite Wege zurückzulegen.

   Mit allen Beteiligten und den Sportressort soll gemeinsam geklärt werden, ob und wie alle Gruppen in den vorhandenen Hallen untergebracht werden können.

2. Wird ausreichend Schulsport im Stadtteil Osterholz angeboten?
   Herr Zeyfang erklärte, dass in den Grundschulen sechs Stunden die Woche Sport, Musik und Kunst unterrichtet werden, davon würden die meisten Grundschulen und auch die weiterführenden Schulen drei Sportstunden in der Woche anbieten. Lediglich die Grundschule Osterholz wird ab dem kommenden Schuljahr als gebundene Ganztagsschule mehr Hallenzeiten benötigen.

3. Werden die vorhandenen Schul- und Sporthallen am Wochenende geöffnet?
   Frau Osterhorn teilte mit, dass am Wochenende die Halle von OT genutzt werden kann.

4. Gibt es ausreichend Hallenzeiten für den Ganztagsschulunterricht der Ganztagsschulen in Osterholz?
   Durch die Umstrukturierung zum Ganztagsschulunterricht werden die Sportmöglichkeiten und –zeiten neu geplant.

5. In welchem Umfang werden in den Abend- und Wochenendstunden speziell für Jugendliche Sportnächte angeboten?

   HerrTuncel, Landessportbund, teilte mit, dass über den Landessportbund auch im Stadtteil Osterholz Sportnächte für Jugendliche organisiert werden sollen. Dies fördere

   die Integration. Des weiteren werden drei weitere Angebote für Jugendliche angeboten,

   u. a. in der Schule Uphuser Straße, der Koblenzer Straße und in der GSO. Herr Schlüter ergänzte, dass auch für Russlanddeutsche, die sich häufig in Grünzügen aufhielten, Angebote geschaffen werden müssen.

   Das Bildungsteilhabepaket zur finanziellen Unterstützung von Familien mit geringem Einkommen wird noch zu wenig genutzt.

Frau Osterhorn gab bekannt, dass am 1.3.2012 im OTe-Zentrum ein Boxer-Raum eröffnet wird.

Zu TOP 7: Anträge

Herr Haase verlas einen gemeinsamen Antrag der Beiratsfraktionen zur Thematik **„Errichtung einer Ampel im Bereich der Einmündung des Osterholzer Möhlendamms in die Osterholzer Heerstraße“.** Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde einstimmig genehmigt. 2012-02-23/01

Herr Dillmann verlas einen gemeinsamen Antrag der Beiratsfraktionen zur **„Stellungnahme zum Antrag auf veränderte Linienführung der Linien 25, 37, 38, 40 und 41 gemäß Personenbeförderungsgesetz“.** Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde einstimmig genehmigt. 2012-02-23/02

Herr Haase verlas einen gemeinsamen Antrag der Beiratsfraktionen zur **„Stellungnahme zur veränderten Programmplanung im schienengebundenen ÖPNV und SPNV“.** Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde einstimmig genehmigt. 2012-02-23/03

Herr Schlüter erinnerte an den 3. Workshop zum Zentrum Osterholz, in dem der Beirat um Beteiligung an den Kosten für einen Architektenwettbewerb in Höhe von 5.000,- € aus Globalmitteln gebeten wurde. Er bat, über den Antrag abzustimmen.
Herr Hohn verlas ein Schreiben eines Bürgers, in dem dieser sich über die Vergabe von 5.000,- € an Globalmitteln äußerte.

Der Antrag der Fraktionen von SPD, Grüne und Linke wurde zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Herr Schlüter informierte über den Globalmittelantrag des Jugendbeirates.
Der Jugendbeirat beabsichtigt, im März 2012 ein Seminar zum Thema „Mitbestimmung im Stadtteil“ zu besuchen. Daher wird die anteilige Übernahme der Seminarkosten i. H. von 1.000,- € aus den Beiratsglobalmitteln 2012 beantragt.
Der Antrag wurde im Einvernehmen aller Fraktionen zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Herr Hohn schlägt vor, den Sitzungsbeginn der öffentlichen Beiratssitzungen auf 18 Uhr vorzuverlegen.

Es wird verabredet, dies auf einer der nächsten Sitzungen zu beraten.

Bremen, d. 27. Februar 2012

gez. Ulrich Schlüter Sitzungsleitung	gez. Wolfgang Haase Beiratssprecher	gez. Brigitte Dirksen Protokollführung